

## BILDUNGSMATRIX

# Stärkung der politischen Bildung

### Themenfeld Frühkindliche Bildung

#### WESENTLICHE HANDLUNGSFELDER:

##### **Kinder sind von Politik betroffen**

Politische Entscheidungen haben Einfluss auf die Lern- und Lebenssituation der Kinder. Das betrifft die Kinder- und Jugendpolitik auf allen Ebenen. Im Alltag der Kinder besonders spürbar sind kommunal gesteuerte Entscheidungen wie beispielsweise zur Ausstattung der Tageseinrichtungen, zum Bustransport oder zur Verkehrssicherheit. Gute Angebote der Kommunen in diesen Bereichen fördern positive Bedingungen der frühkindlichen Erziehung und Bildung und vermitteln den Kindern ein angenehmes Bild ihrer Alltagsumgebung.

##### **Verantwortung für Natur und Umwelt**

Der Schutz der natürlichen Umwelt ist ein zentraler Wert in einer demokratischen Gesellschaft. Frühkindliche Erziehung und Bildung muss dazu beitragen, Verständnis und Verantwortung für Natur und Umwelt auch im Sinne der nachhaltigen Entwicklung zu vermitteln.

##### **Früh für das Leben lernen - Kritik- und Konfliktfähigkeit stärken**

Meinungsverschiedenheiten, Konflikte und Kritik untereinander und in ihrer Beziehung zu Erwachsenen sind frühe und alltägliche Erfahrungen der Kinder. Wichtig ist, Kindern zu helfen, Konflikte zu bewältigen, Kritik anzunehmen, die Anderen zu respektieren und Toleranz zu üben. Diese Fähigkeiten stärken die Persönlichkeit des Kindes und späteren Erwachsenen.

#### EMPFEHLUNGEN AN DIE POLITIK:

##### **Kinder an Entscheidungen beteiligen**

Kinder sind an Entscheidungen, die sie unmittelbar betreffen, in stärkerem Maße zu beteiligen. Das gilt beispielsweise für die Ausstattung und Gestaltung der Räume der Tageseinrichtungen und der Spielplätze, für die natürliche Umwelt und für den Kindertransport. Durch Partizipation im

jungen Alter lernen Kinder, dass auch sie schon Verantwortung übernehmen und über wichtige Angelegenheiten mitentscheiden können.

### **Demokratische Werte spielerisch lernen**

Demokratische Werte und ihre Vermittlung spielen schon in der frühkindlichen Erziehung und Bildung eine wichtige Rolle. Durch Aktivitäten innerhalb der Gruppe, bei denen Respekt und Toleranz (Geschichten aus verschiedenen Kulturen erzählen) ebenso eine Rolle spielen wie Verständnis und Verantwortung gegenüber Mitmenschen, Natur und Umwelt (Exkursionen), lernen die Kinder auf einfache Weise, nach welchen Prinzipien die demokratische Gesellschaft funktioniert.

### **Toleranz stärken**

Die Fähigkeit zur Toleranz gegenüber anderen Kindern sowie zur Konfliktlösung stärkt die Ablehnung von Gewalt. Dabei sind Modelle, bei denen Kinder von Kindern lernen und dabei die Aufgaben von Konfliktlotsen übernehmen zu fördern. Die in der frühkindlichen Erziehung und Bildung tätigen Personen sollten gezielt dafür qualifiziert werden, diese Prozesse zu initiieren und zu begleiten. Die Ansprache und Einbeziehung der Eltern ist in diesem Zusammenhang eine wichtige Aufgabe.

### **HANDLUNGSEBENE DER IG BCE:**

#### **HANDLUNGSEBENE DER IG BCE:**

Die IG BCE wird verstärkt vorschulische Aktivitäten unterstützen, wie es bereits im Pilotprojekt „Kinder Garten Labor“ (KiGaLab) der IG BCE Bezirk Altötting vor Ort erprobt wird.

Die IG BCE strebt den verstärkten Austausch zwischen Betrieben ihres Betreuungsbereiches und den ortsansässigen Einrichtungen frühkindlichen Bildung und Erziehung an, um eine praxis- und umfeldorientierte Bildung zu unterstützen.

Die IG BCE wird gezielte Informationen zu Bildungsmöglichkeiten anbieten. Insbesondere die Ortsgruppen sind aufgefordert, Bildungsinitiativen zu starten, mit dem Ziel die Integration der Kinder aus unterschiedlichen sozialen und kulturellem Hintergrund zu fördern.

Die IG BCE wird in ihren Stellungnahmen darauf hinweisen, welche Bedeutung frühkindliche Bildung für offene Zugänge, Durchlässigkeiten und Übergänge im weiteren Bildungsverlauf hat. Sie wird überprüfen, inwieweit sie ihre Strukturen und Personengruppen dahingehend anspricht, Herausforderungen und Ideen zu dem Handlungsfeld „Offene Zugänge und Durchlässigkeiten“ zu entwickeln.

In den Betriebskindergärten wird die Gewerkschaft darauf hinwirken, dass die Aspekte der Umsetzung von Chancengleichheit erkannt werden und entsprechend gehandelt wird. Darüber hinaus engagiert sie sich dafür, mehr Plätze für Kinder unter drei Jahren in Betriebskindertagesstätten einzurichten.



---

© IG BCE 2010, Texte, Bilder und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der IG BCE Abteilung Kommunikation.